

# Klimabericht 03/2023

Monat März



## Klimatische Einordnung

### **März 2023 – über zwei Grad zu warm, wenig Sonne und den meisten Niederschlag seit 2001**

Im zurückliegenden **März 2023** lag das Temperaturmittel für Thüringen mit 5,2 Grad Celsius um 2,4 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990. Trotzdem war Thüringen mit diesem Wert im Berichtsmonat nach Mecklenburg-Vorpommern (5,1 °C) das kühlsste Bundesland (DWD 2023a).

Geprägt wurde der Witterungsverlauf von großen Temperatursprüngen (DWD 2023a). Der Monatsauftakt erfolgte eisig mit Tageshöchstwerten um den Gefrierpunkt (3. März). Dagegen kratzte am 18. März die Quecksilbersäule in Jena und Artern schon an der 20-Grad-Celsius-Marke (DWD 2023b).

An durchschnittlich zwei von drei Tagen war im März 2023 Niederschlag gefallen. Dies brachte in Thüringen in Summe den niederschlagsreichsten März seit 2001. Die Sonnenscheindauer dagegen blieb mit nur 90 Sonnenstunden deutlich hinter den Erwartungen zurück (DWD 2023a).

Am 13.3.23 traten nach milder Lufttemperatur in Thüringen Gewitter auf, die mit Sturm, Hagel und Starkregen einhergingen. Besonders betroffen war der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt – hier mussten die Feuerwehren, z. B. bei Katzhütte, Meuselbach und Meura, Straßensperren durch umgestürzte Bäume beseitigen (ESWD 2023). In verschiedenen Orten im Schwarza- und Sorbitztal war es zu Stromausfällen gekommen. Einen Tag später wütete eine Windhose im Schlossbezirk der Heidecksburg in Rudolstadt und knickte Bäume wie Streichhölzer um (OTZ 2023).

## Temperatur

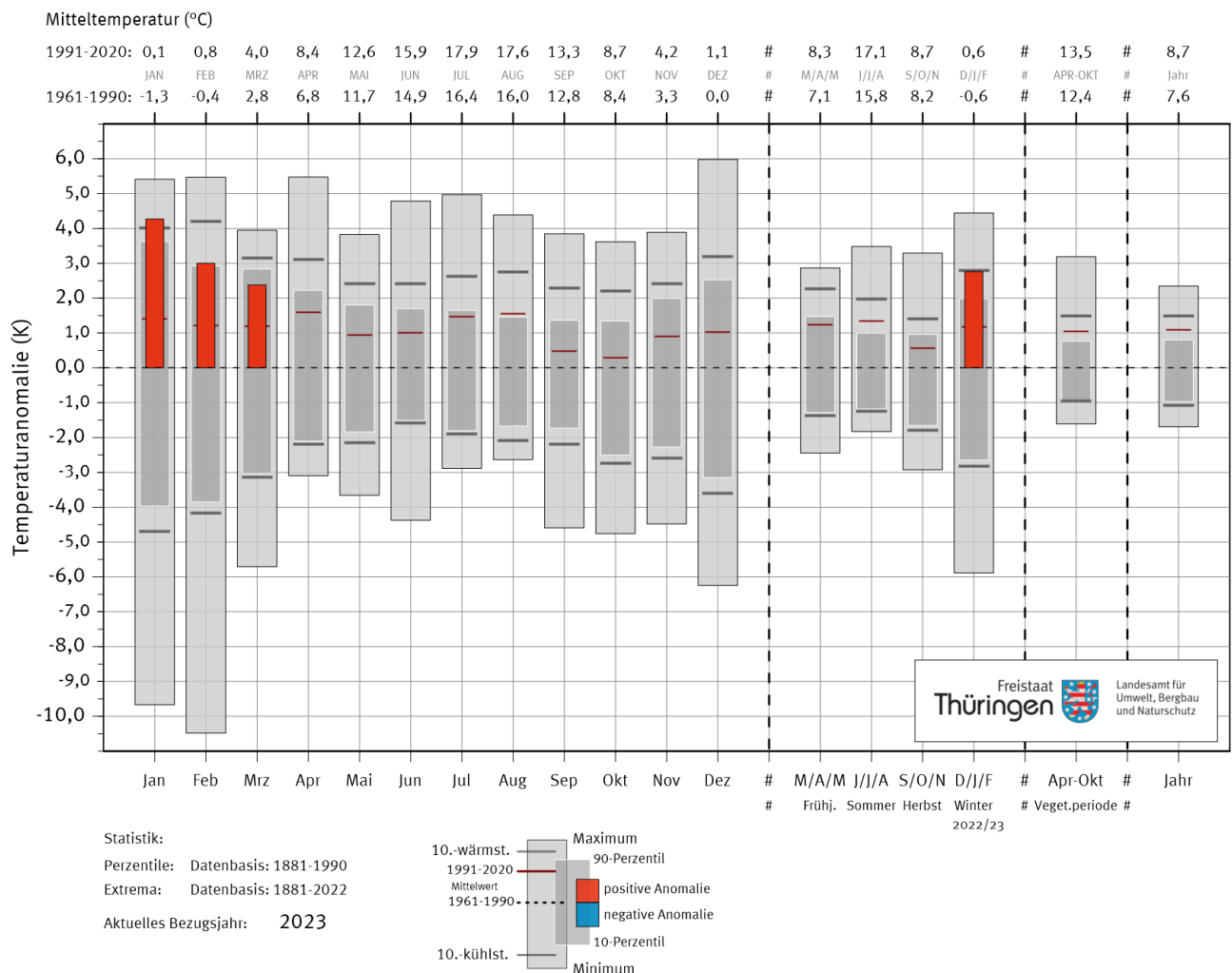


Abbildung 1: Jahr 2023: Temperaturanomalie, Flächenmittel Thüringen

Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr

Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)

Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

## März 2023

Mit dem **März 2023** war nach den drei zu warmen Wintermonaten auch der erste Monat des meteorologischen Frühjahrs und gleichzeitig der sechste Monat in Folge zu warm. Mit einer für den Freistaat Thüringen flächengemittelten Temperatur von 5,2 Grad Celsius übertrifft der Berichtsmonat um 2,4 Kelvin den Mittelwert der vieljährigen Referenzperiode für langfristigen Klimawandel (nach WMO) von 1961–1990 (2,8 °C). Der Mittelwert der aktuellen Klimaperiode von 1991–2020 beträgt 4,0 Grad Celsius. Verglichen damit beträgt die Temperaturanomalie +1,2 Kelvin. Damit waren die März-Monate in den letzten 30 Jahren 25mal zu warm.

Der bisher wärmste März der 1881 beginnenden Messreihe stammt aus dem Jahr 1938. Die gemessene Durchschnittstemperatur lag da bei 6,8 Grad Celsius. Aus dem Jahr 1883 dagegen datiert mit –2,9 Grad Celsius der bis dato kälteste März.

## Sonnenscheindauer

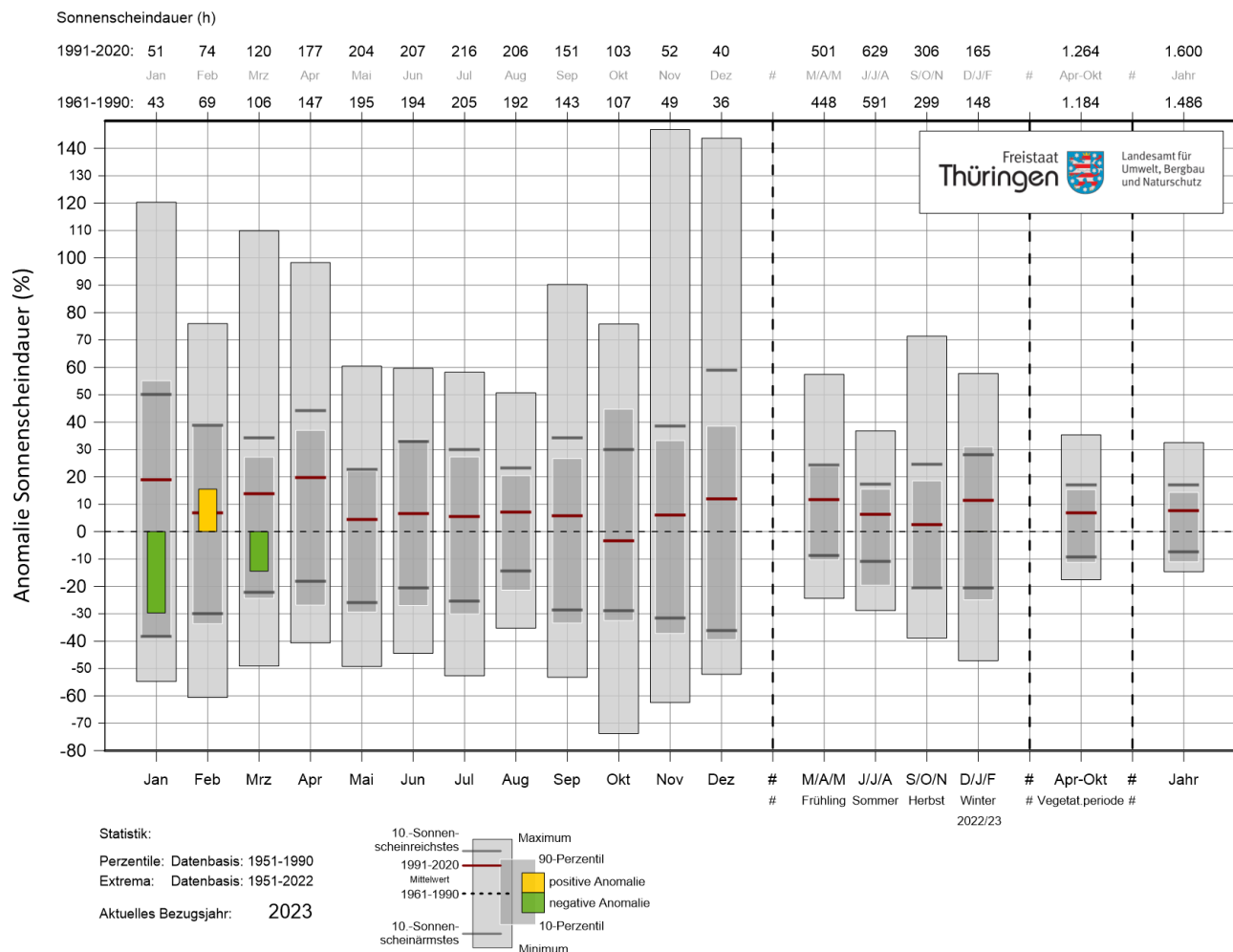


Abbildung 2: Jahr 2023: Anomalie Sonnenscheindauer, Flächenmittel Thüringen

Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr

Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)

Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

### März 2023

Der **März 2023** kam im Flächenmittel für Thüringen auf nur 90,3 Sonnenstunden. Damit steht er in krassem Gegensatz zum März des vergangenen Jahres, welcher mit 221,5 Sonnenstunden noch der sonnenscheinreichste März der bis ins Jahr 1951 zurückreichenden Messreihe gewesen war.

Mit diesen 90,1 Sonnenstunden lag der März um 15,2 Sonnenstunden bzw. 14 Prozent unter dem Durchschnitt der Referenzperiode 1961–1990 von 105,5 Sonnenstunden. Im Vergleich mit dem Mittelwert der aktuellen Klimaperiode 1991–2020 (120,0 h) beträgt das Defizit an Sonnenschein 29,7 Stunden bzw. rund 25 Prozent.

Damit kommt der März auch nur auf knapp 25 Prozent der in diesem Monat für Thüringen astronomisch möglichen Sonnenscheindauer von 368 Stunden. Im Vergleich dazu: der sonnenscheinreichste März vom Vorjahr brachte es auf 60 Prozent.

## Niederschlag

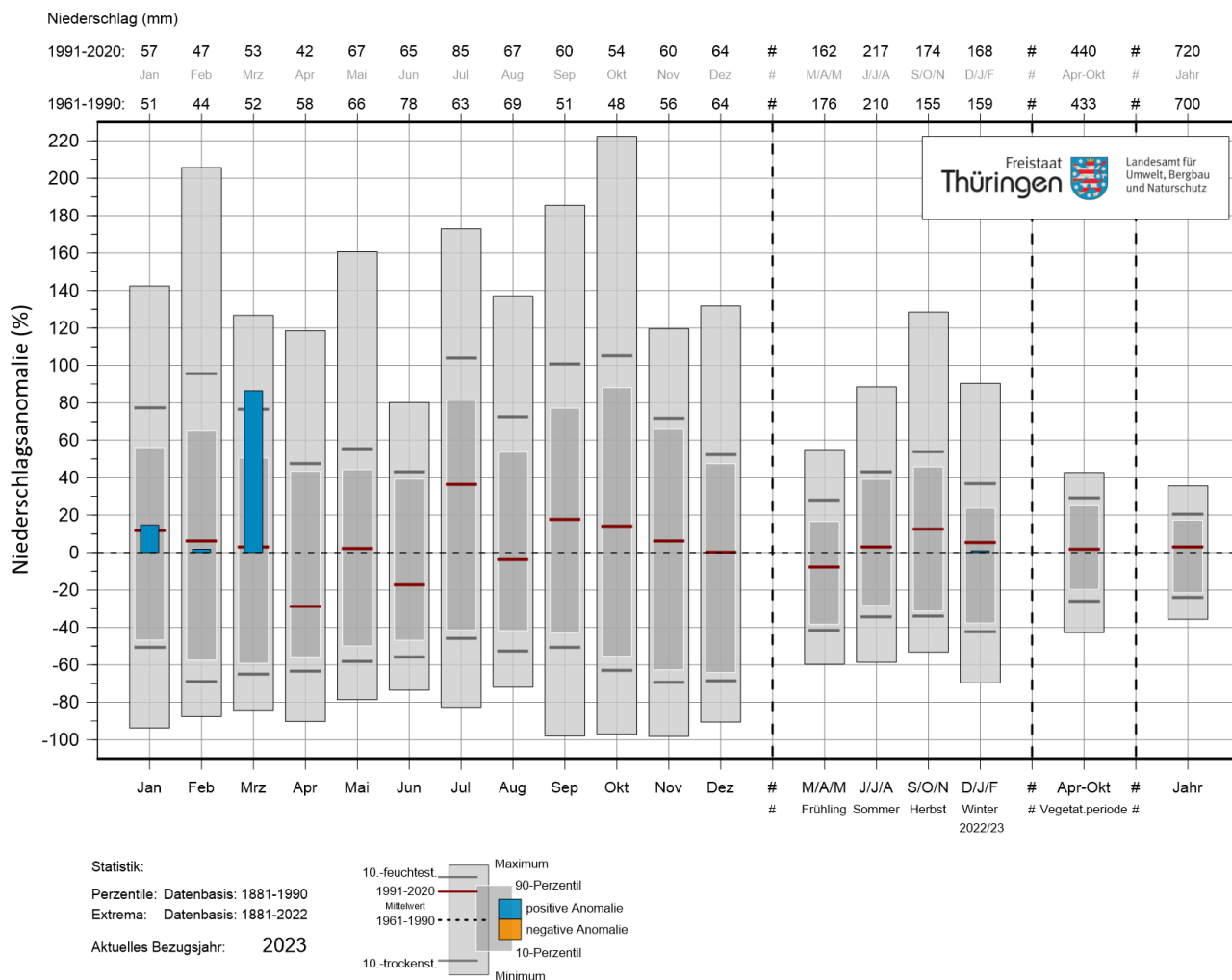


Abbildung 3: Jahr 2023: Niederschlagsanomalie, Flächenmittel Thüringen  
 Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr  
 Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)  
 Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

## März 2023

Nach den beiden nur geringfügig zu nassen Wintermonaten Januar und Februar begann das meteorologische Frühjahr 2023 mit dem in Thüringen niederschlagsreichsten **März** der letzten 22 Jahre.

Die im Flächenmittel für Thüringen gemessenen 96,8 Millimeter Niederschlag bedeuten ein Plus von 44,9 Millimetern bzw. 86,5 Prozent gegenüber dem mittleren März-niederschlag der Referenzperiode 1961–1990 (51,9 mm). Im Vergleich mit dem nur um 1,5 Millimeter höheren Märzmittel der aktuellen Klimaperiode 1991–2020 (53,4 mm) beträgt der Überschuss 43,4 Millimeter bzw. 81,4 Prozent.

Während im vergangenen Jahr 2022 noch der zehnttrockenste März gemessen wurde (18,2 mm), war es in diesem Jahr der **siebtniederschlagsreichste März** der bis ins Jahr 1881 zurückreichenden Messreihe. Den niederschlagsreichsten März gab es in Thüringen im Jahr 2000 mit 117,7 Millimetern. Auf in Summe nur 8,0 Millimeter kam dagegen der bisher trockenste März im Jahr 1921.

In den beiden folgenden Abbildungen sind die mittlere Niederschlagsmenge im Monat März in der Referenzperiode von 1961–1990 (Abb. 4) und die Niederschlagsmenge im März 2023 (Abb. 5) für Thüringen dargestellt.

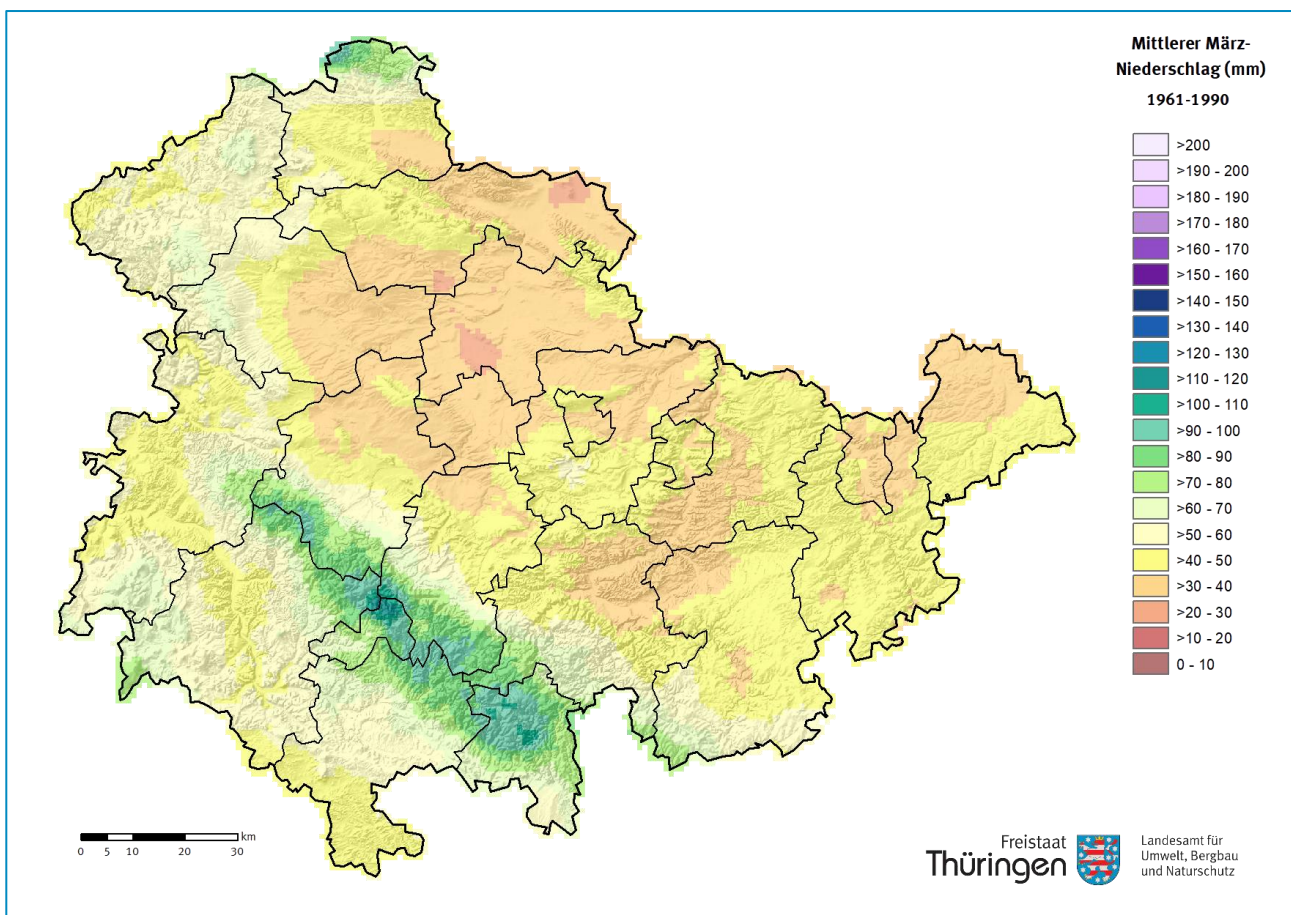


Abbildung 4: Mittlere Niederschlagsmenge März, Referenzzeitraum: 1961-1990

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2023b); Darstellung: TLUBN

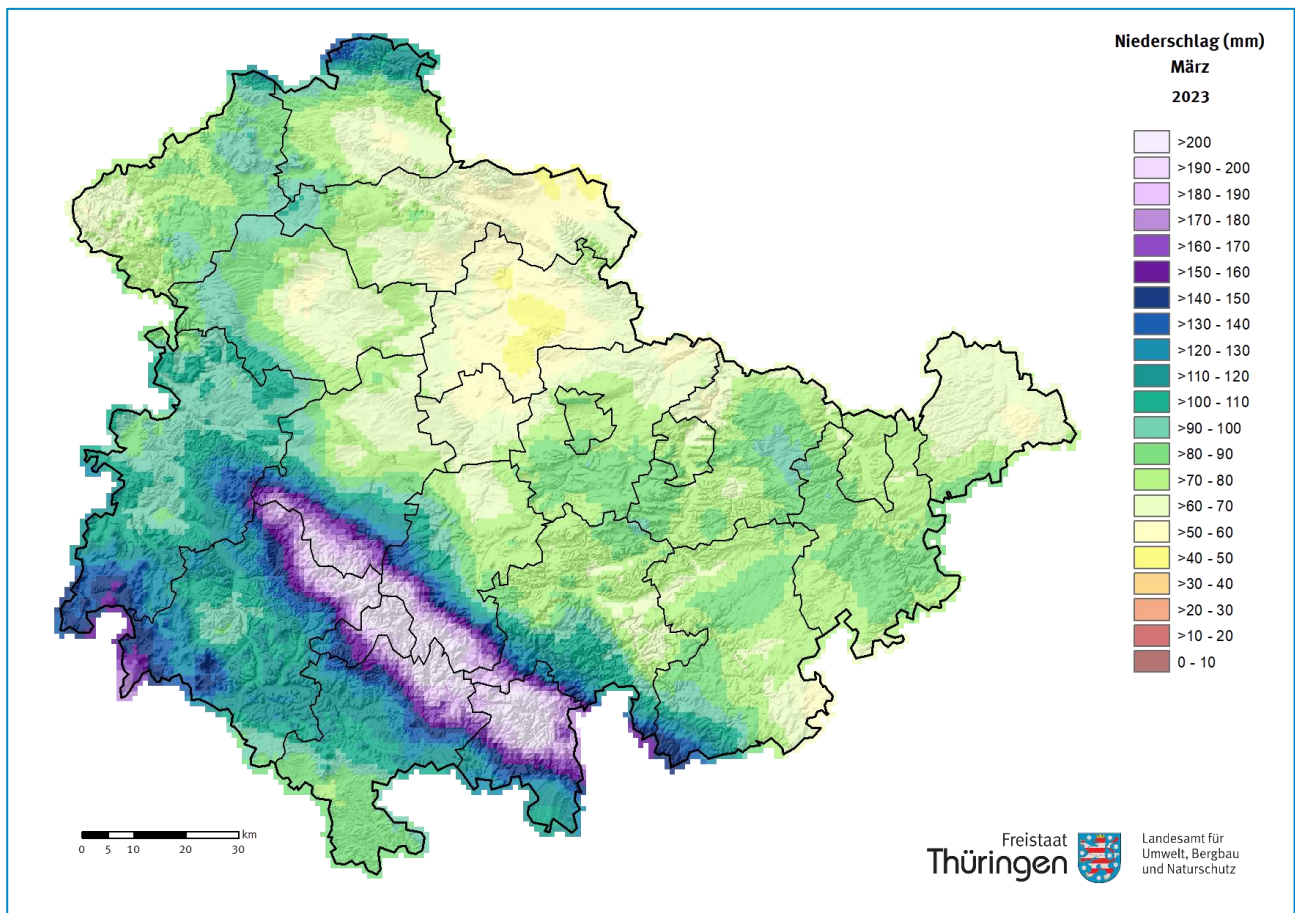


Abbildung 5: Gemessene Niederschlagsmenge März 2023

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2023b); Darstellung: TLUBN

Der März war in ganz Thüringen flächendeckend zum Teil extrem zu nass. Die folgende Abbildung 6, die den prozentualen Anteil des Niederschlags im Berichtsmonat an der Niederschlagsmenge der Referenzperiode 1961–1990 darstellt, zeigt aber auch einige regionale Unterschiede.

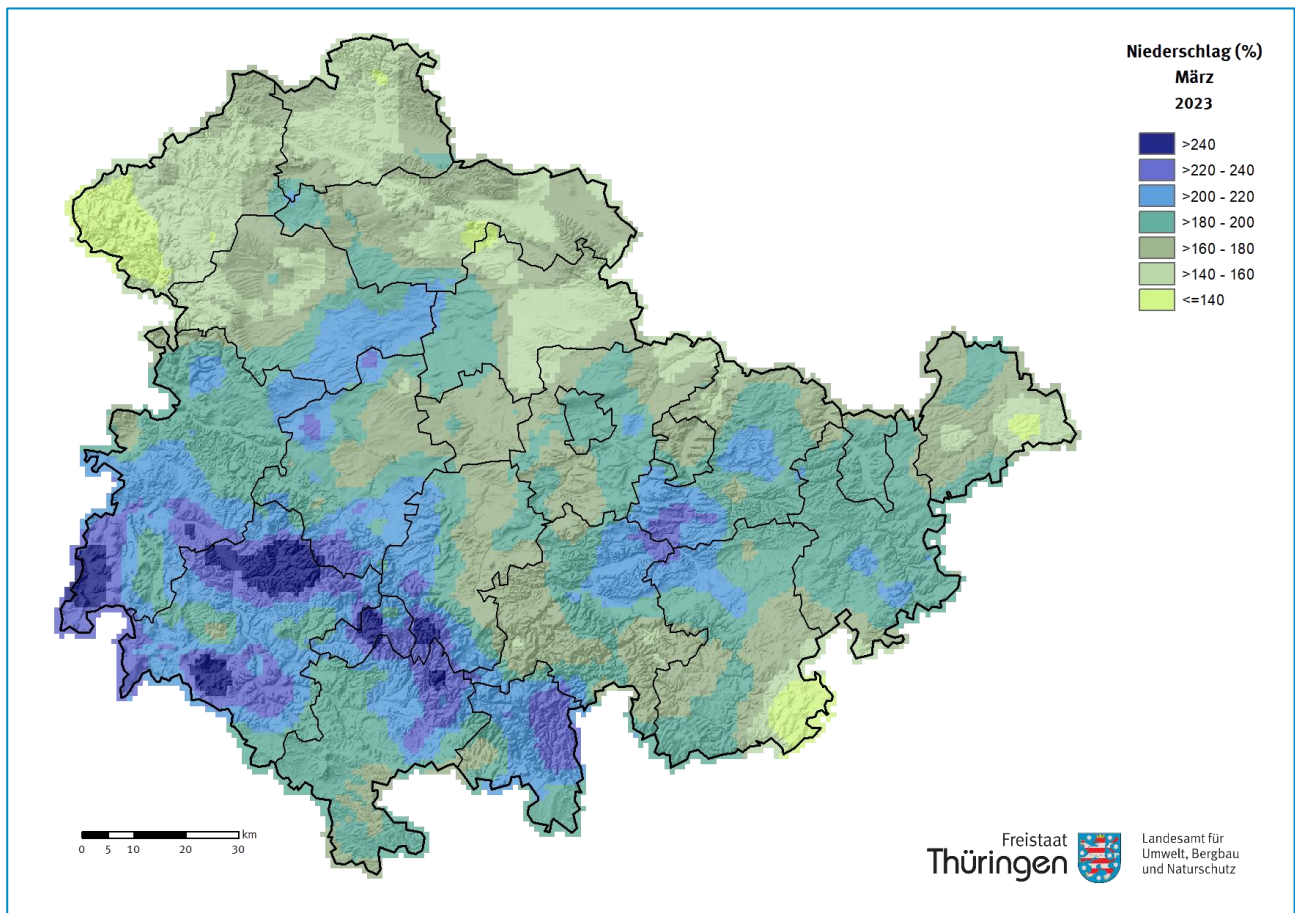


Abbildung 6: Prozentuale Niederschlagsmenge im März 2023 im Vergleich zur Referenzperiode 1961–1990

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2023b);

Darstellung: TLUBN

In weiten Gebieten Thüringens fiel zum Teil deutlich mehr als das Doppelte der jeweils zu erwartenden Niederschlagsmenge. Dies betraf vor allem die Regionen vom Thüringer Wald bis ins Schiefergebirge, von der Rhön bis ins Grabfeld und den südlichen Saale-Holzland-Kreis. Am geringsten dagegen fiel die denoch deutlich positive Niederschlagsbilanz in den nördlichen Landkreisen aus.

Dies bestätigt auch ein Blick auf die Niederschlagsmesswerte ausgewählter Stationen des Deutschen Wetterdienstes. So gab es z.B. an Thüringens höchstgelegenen Klimastationen – Schmücke (937 m ü. NN) und Neuhaus am Rennweg (845 m ü. NN) – die Spitzenwerte mit Niederschlagsmengen von über 200 Millimetern. Das sind an der Schmücke seit dem Jahr 2000 und in Neuhaus am Rennweg sogar seit 1988 die höchsten dort gemessenen Niederschlagssummen im Monat März.

Die folgende Tabelle 1 zeigt für repräsentativ ausgewählte Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes die Niederschlagsmengen im März 2023, die vieljährigen durchschnittlichen Niederschlagsmengen im März der Referenzperiode 1961–1990, die der aktuellen Klimaperiode 1991–2020 und den prozentualen Anteil der Menge des im März 2023 gefallenen Niederschlags an der durchschnittlichen Menge der Referenzperiode.

Tabelle 1: Niederschlagsmenge an ausgewählten DWD-Messstationen im März 2023 im Vergleich zur Referenzperiode 1961-1990 und zur aktuellen Klimaperiode 1991–2020

| DWD-Messstation | Niederschlag<br>März 2023<br>(mm) | Niederschlag<br>März-Mittel<br>1961–1990<br>(mm) | Niederschlag<br>März-Mittel<br>1991–2020<br>(mm) | Vergleich<br>März 2023<br>zu 1961–1990<br>(%) |
|-----------------|-----------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Artern          | 51,8                              | 29,0                                             | 32,8                                             | 178,9                                         |
| Erfurt-Weimar   | 62,1                              | 33,0                                             | 36,3                                             | 188,4                                         |
| Gera-Leumnitz   | 71,0                              | 37,5                                             | 38,6                                             | 189,2                                         |
| Jena (Sternw.)  | 72,4                              | 42,7                                             | 41,9                                             | 169,4                                         |
| Leinefelde      | 73,8                              | 49,6                                             | 54,4                                             | 148,8                                         |
| Meiningen       | 108,8                             | 52,3                                             | 44,0                                             | 206,6                                         |
| Neuhaus am Rw.  | 206,5                             | -                                                | 90,9                                             | 227,1*                                        |
| Schmücke        | 207,9                             | 116,7                                            | 107,9                                            | 178,1                                         |
| Teuschnitz      | 159,0                             | 78,6                                             | 77,3                                             | 202,4                                         |

Datenquelle: DWD; Auswertung: TLUBN

Lage der Stationen s. Anhang Abb. I

\* im Vergleich zu 1991–2020

## Quellen

- DWD 2023a: Deutscher Wetterdienst. Deutschlandwetter im März 2023.
  - url: [https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2023/20230330\\_deutschlandwetter\\_maerz2023\\_news.html](https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2023/20230330_deutschlandwetter_maerz2023_news.html)
  - Stand: 08.05.2023
- DWD 2023b: Deutscher Wetterdienst. Climate Data Center (CDC).
  - url: [https://www.dwd.de/DE/leistungen/cdc\\_portal/cdc\\_portal.html?nn=17626](https://www.dwd.de/DE/leistungen/cdc_portal/cdc_portal.html?nn=17626)
  - Stand: 08.05.2023
- ESWD 2023: European Severe Weather Database.
  - url: <https://www.eswd.eu/>
  - Stand: 08.05.2023
- OTZ 2023: Ostthüringer Zeitung OTZ. Bäume wie Streichhoelzer geknickt: Windhose wütet im Schlossbezirk der Heidecksburg in Rudolstadt.
  - url: <https://www.otz.de/regionen/saalfeld/baeume-wie-streichhoelzer-geknickt-windhose-wuetet-im-schlossbezirk-der-heidecksburg-in-rudolstadt-id237893635.html>
  - Stand: 08.05.2023

## Anhang

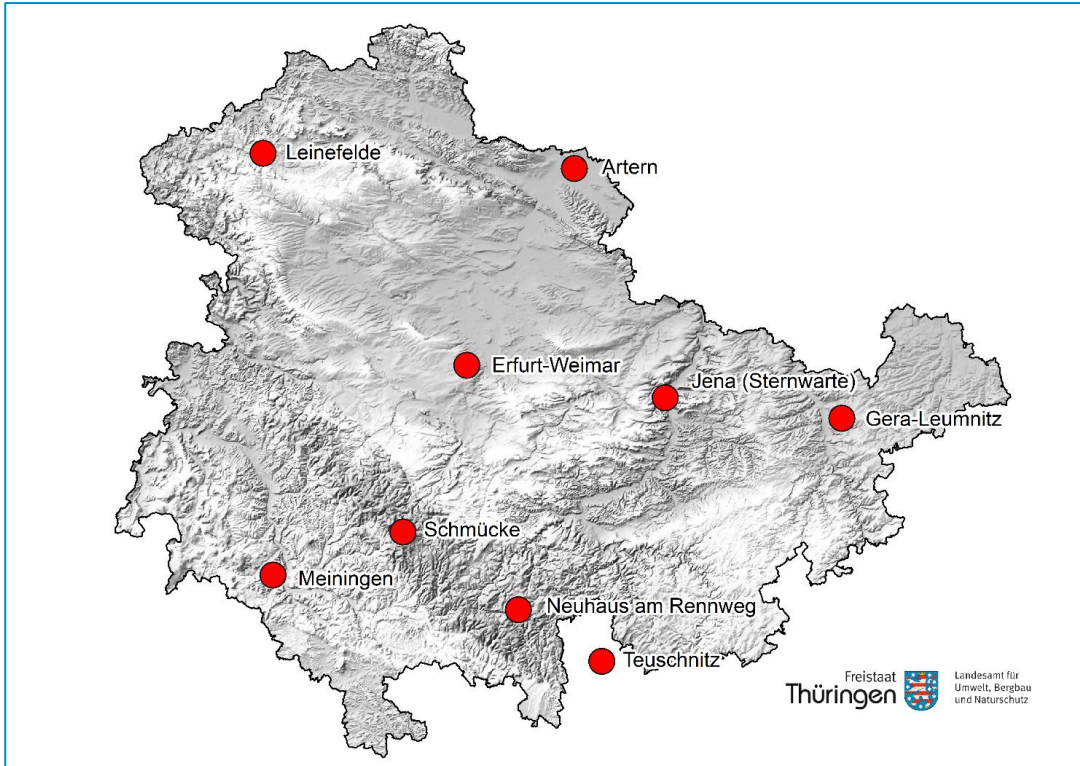


Abbildung I: Lage ausgewählter Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)

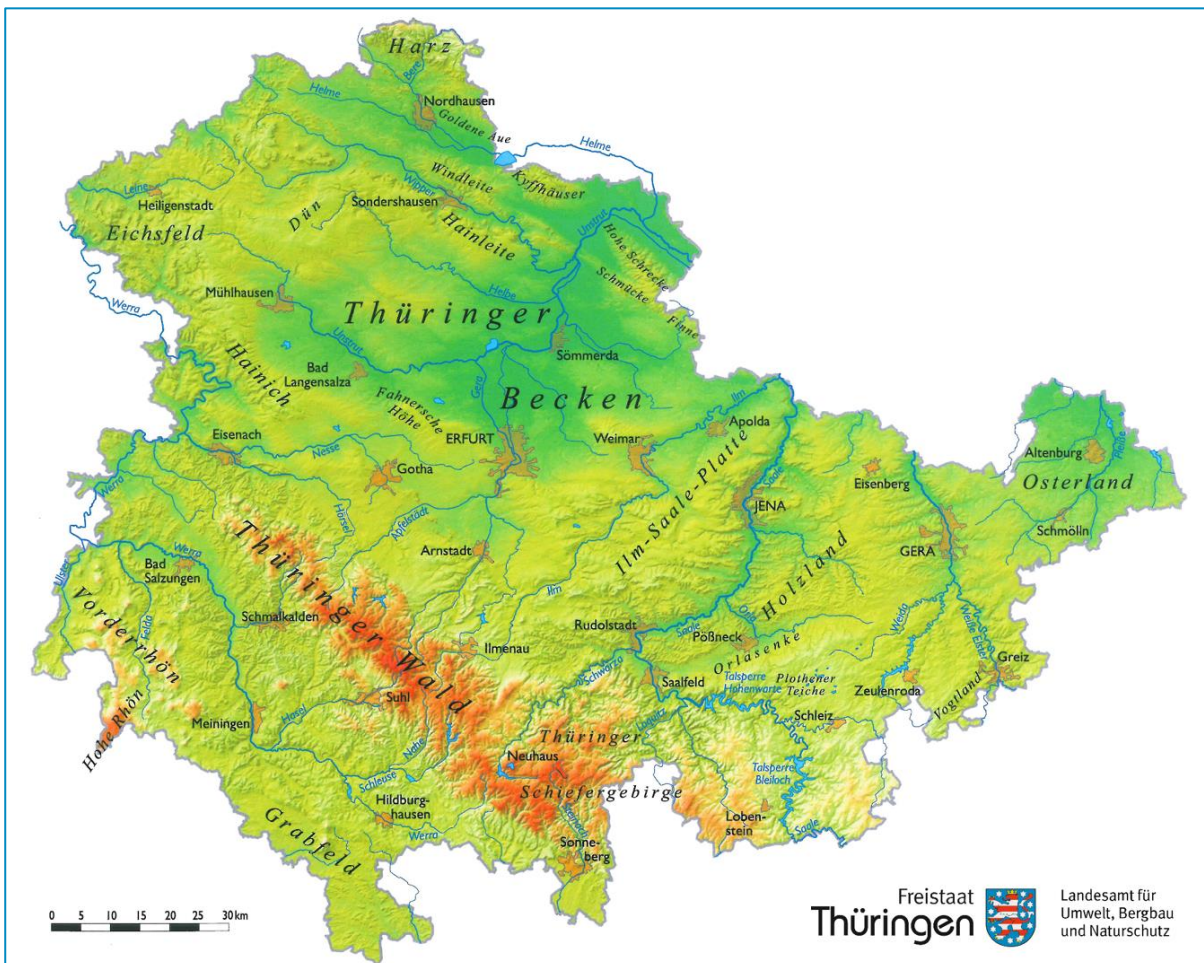


Abbildung II: Thüringen – Physische Übersicht

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Umwelt,  
Bergbau und Naturschutz  
Göschwitzer Straße 41  
07745 Jena

[presse@tlubn.thueringen.de](mailto:presse@tlubn.thueringen.de)  
[tlubn.thueringen.de](http://tlubn.thueringen.de)

**Titelbild:**

DWD-Klimastation Schmücke (937 m ü. NN)  
© Dr. K. Pfannschmidt

**Redaktion:**

Kompetenzzentrum Klima

**Redaktionsschluss:**

08.05.2023